

Jahresbericht 2017



BrückenBauen



KULTURMODERATION

Über BrückenBauen



BrückenBauen ist eine gemeinnützige UG, die es sich zusammen mit einem deutschlandweiten Trainernetzwerk zur Aufgabe gemacht hat, die Annäherung von Geflüchteten und Deutschen und das Ankommen von Geflüchteten mithilfe kultureller Weiterbildung zu unterstützen. Für BrückenBauen steht kulturelle Sensibilisierung, die Vermittlung von Werten und das Erklären der daraus folgenden Verhaltensweisen im Fokus der Arbeit mit Menschen, die zum Leben nach Deutschland kommen und jenen die schon hier wohnen.

Problem & Lösungsansatz

Problem: Lücke
im
Weiterbildungs-
angebot für
Geflüchtete

Motivation:
politisches &
gesellschaftliches
Interesse an
Unterstützung von
Geflüchteten

Vision:
So viele Geflüchtete
wie möglich mit
interkulturellen
Trainings zu
verschiedenen
Themenbereichen
erreichen

Lösung:
Professionalität des
Weiterbildungsangebots
durch bi-kulturelle
TrainerInnenduos und
ReferentInnen mit
Fluchterfahrung

Organisationsstruktur

Bestehendes
Netzwerk (z.B.
Ausbildungs-
betriebe)



Professionelle
interkulturelle
TrainerInnen

Bilden aus



Kulturmode-
ratorInnen

Führen zusammen verschiedene interkulturelle
Trainings und Projekt durch



Qualifizierung
Arbeitsmarkt

Vorbereitung
Studium



Women
Empowerment



Weitere
Projekte (z.B.
an Schulen)



Unsere BrückenBauen Projekte 2017

Lichterkette#Nextlevel



Im Oktober 2017 haben wir von BrückenBauen an einem Pitch für das Förderprogramm „Lichterkette#NextLevel“ der Lichterkette München e.V. teilgenommen. Das Förderprogramm unterstützt junge Menschen, die innovative Projekte in München entwickeln und umsetzen möchten.

Nach der Bewerbungsphase wurden wir als eine von fünf Organisationen von der Jury des Programmes ausgewählt. In der ersten Phase „Ideation & Mentoring“ wurden wir über die gesamte Zeit hinweg von einem Mentor begleitet, mit dem wir, dank seiner Expertise, unser Projekt entwickelt und überarbeitet haben bis am Ende unser Businessplan stand. Unsere Projektidee mit Businessplan stellten wir dann bei dem Abschluss-Event, dem Pitch, im Oktober vor einer Jury vor. Wir sind überglücklich und dankbar, dass wir die Jury von unserer Idee überzeugen konnten und diese mit einer Förderung von 4000 € und in Begleitung der Experten von Lichterkette #NextLevel im Jahre 2018 umsetzen können. In dieser Förderphase steht uns außerdem ein Netzwerk aus externen Experten aus der Wirtschaft und dem NGO-Sektor zur Verfügung, die uns bei einer Reihe an relevanten Themen weiterhelfen: z.B. Crowdfunding, Fundraising, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem werden wir dabei unterstützt eine Anschlussfinanzierung zu finden.

Folgende Projekte können wir Dank der Förderung im Jahr 2018 umsetzen:

Ausgaben der Fördersumme



- 1. KulturmoderatorInnen Ausbildung
- 2. SprachmittlerInnen Ausbildung
- 3. Impact Film

Netzwerk "Unternehmen integrieren Flüchtlinge"



Dieses Jahr sind wir Mitglied im Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ geworden. Das Netzwerk ist eine Initiative des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), gefördert durch das Bundeswirtschaftsministerium. Es bringt Unternehmen aller Branchen und Größenklassen in Deutschland zusammen. Ziel ist es Wissen und Praxis zu teilen, durch gemeinsame Wissensplattformen, Veranstaltungen sowie Online-Formate, und so Unternehmen zu helfen, geflüchtete Menschen erfolgreich zu integrieren. Es bietet seinen Mitgliedern Informationen zu Rechtsfragen, Integrationsinitiativen und ehrenamtlichem Engagement, Praxis-Tipps zur Integration von geflüchteten Menschen in Ausbildung und Beschäftigung sowie Erfahrungsaustausch und Kooperation.



BrückenBauen nimmt in diesem Netzwerk die Rolle der Integrationsinitiative ein. Das bedeutet wir helfen geflüchteten Menschen sich auf die Arbeitswelt vorzubereiten und Unternehmen, die geflüchtete Menschen einstellen, diese angemessen zu integrieren. Wir freuen uns schon sehr im Jahre 2018 auf dem Kongress des Netzwerks viele motivierte Initiativen und Unternehmen kennen zu lernen und gemeinsam mit ihnen zu arbeiten.

Pilot Projekt KulturmoderatorInnen



Im Oktober diesen Jahres haben wir unsere erste KulturmoderatorInnen Ausbildung durchgeführt. Die Qualifizierung von KulturmoderatorInnen ist das Herzstück von BrückenBauen, auf dem wir in den nächsten Jahren diverse Trainings in verschiedenen Bereichen (Ausbildung, Schule, Eltern) aufbauen wollen. Denn wir sind der Meinung, dass nicht die Deutschen, sondern Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung Experten in Sachen Orientierung in einem neuen Land mit fremder Kultur und Sprache sind. Sie sind es, die Brücken bauen können zwischen Menschen, die schon lange oder erst seit kurzem in Deutschland leben, weil sie beide Welten kennen. In der dreitägigen Ausbildung zur KulturmoderatorIn lernen die TeilnehmerInnen, interkulturelle Trainings zu leiten, kultursensibel zu dolmetschen sowie frei vor Gruppen zu sprechen, zu präsentieren und Feedback zu geben.

Die Weiterbildung ermöglicht den Teilnehmerinnen, gemeinsam mit unseren TrainerInnen interkulturelle Trainings für andere MigrantInnen oder Geflüchtete aber auch für Ehrenamtliche durchzuführen und somit ihre eigene, sowie die deutsche Kultur aus ihrer Perspektive zu vermitteln. Dabei unterstützen sie mit ihren wertvollen persönlichen Erfahrungen und Tipps sowie bei Sprachproblemen. Neben einem Zertifikat nach Abschluss der Ausbildung gibt es für alle Einsätze eine Aufwandsentschädigung.



Unser Pilot-Projekt, bei dem nur Frauen teilnahmen, wurde von der Brenner Stiftung gefördert. Die acht TeilnehmerInnen kamen aus den Ländern Irak, Iran, Sierre Leone und Somalia. Wir freuen uns sehr, dass unser erster Durchgang so erfolgreich verlaufen ist und wir hoch motivierte Teilnehmerinnen bei uns begrüßen durften. Problematisch waren lediglich Sprachbarrieren, da einige der Frauen noch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hatten.

Da wir auch in den nächsten Durchgängen Menschen aus verschiedenen Ländern ausbilden wollen, Dolmetscher also zu aufwändig wären, konnten wir aus unserem ersten Projekt lernen, in Zukunft nur TeilnehmerInnen mit fortgeschrittenen Deutschkenntnissen aufzunehmen. Jetzt freuen wir uns schon sehr auf die Qualifizierungen im Jahre 2018, für welches sowohl Ausbildungen nur für Frauen als auch gemischte angedacht sind.



Frauen Empowerment

Ein wichtiges Anliegen ist für uns bei BrückenBauen das Empowerment von Frauen. Dafür haben wir Trainings speziell für Frauen entwickelt. So bieten wir für unsere Ausbildung zur KulturmoderatorIn teilweise nur Durchgänge für Frauen an, da diese aus Erfahrung dann offener sind und mehr aus sich rauskommen. Gleichzeitig führen wir auch Trainings für Frauen mit Migrationshintergrund im Auftrag von Helferkreisen oder von der Stadt München bzw. Gemeinden im Umkreis durch.

Zu den Inhalten der Workshops zählen Themen wie Erziehung, das Schulsystem, die Arbeitswelt und Gleichberechtigung. Ziel ist es aber nicht die Frauen zu belehren, sondern ihr Selbstbewusstsein zu stärken, dass sie sich trauen sich einzubringen, sich vor andere zu stellen und von sich zu erzählen. Denn wir haben erkannt, dass viele Frauen dies gerne tun würden, sich aber nicht trauen oder nicht wissen wie. So können sie nach den Treffen zum Beispiel Kindergarten- oder Schultreffen mit anderen Müttern organisieren, bei denen sie sich austauschen können. Dadurch kommen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Kontakt, Vorurteile werden abgebaut, Freundschaften entstehen und Integration kann besser gelingen. Besonders muslimische Frauen, die ein Kopftuch tragen, sind in Deutschland vielen Vorurteilen ausgesetzt. Durch unsere Trainings sollen sie lernen, wie sie mit diesen Vorurteilen umgehen können und mithelfen diese abzubauen, indem sie Gelegenheiten finden und nutzen zum Beispiel von ihrer Religion zu erzählen und über die Gründe warum sie ein Kopftuch tragen. So waren die TeilnehmerInnen eines Workshops sehr verwundert, zu hören, dass viele Deutsche denken sie werden gezwungen eines zu tragen. „Ich trage mein Kopftuch freiwillig: Ich bin ohne Mann und trage Kopftuch“, sagte eine der Frauen.

Insgesamt haben wir neben unserer Kulturmoderatorinnen Ausbildung sechs Workshops zum Frauen Empowerment gemacht. Vier Workshop haben wir bei der Frauenorganisation JUNO gegeben zur Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt, welcher im folgenden Abschnitt genauer erläutert werden soll. Die anderen beiden Kurse haben wir im Landratsamt in Marktoberdorf für eine Gruppe Syrerinnen sowie im Helferkreis in Otto-Brunn für Somalierinnen durchgeführt mit insgesamt 25 Teilnehmerinnen.



Training in Ottobrunn



Training in Marktoberdorf

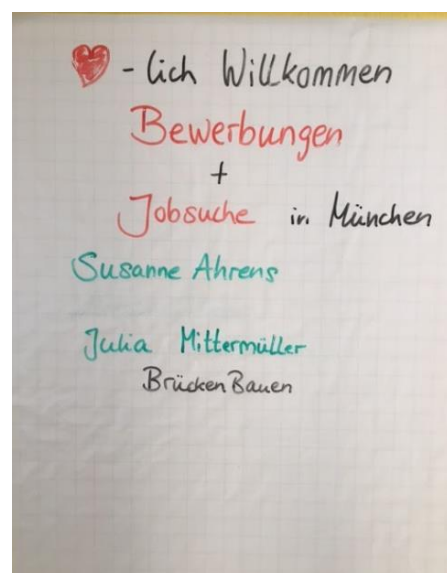
JUNO



Einer der Trainingsschwerpunkte von BrückenBauen ist die Integration von Geflüchteten und MigrantInnen in den Arbeitsmarkt. Wir haben jedoch festgestellt, dass die meisten Bildungsträger ihre Maßnahmen zwar für beide Geschlechter anbieten, Frauen aber an diesen Maßnahmen meist nicht teilnehmen. Sie brauchen einen geschützteren Rahmen, um ihre Fragen zu stellen und ihre Ambitionen offen zu kommunizieren. In spezifischen Deutsch – und Berufsschulklassen wird zwar das Thema Bewerbungen und Integration in den Arbeitsmarkt touchiert, meinst bleibt jedoch wenig Raum, um die Frauen individuell zu beraten und zu unterstützen.

Daher haben wir in Kooperation mit JUNO einen Workshop etabliert, der Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund beim Einstieg in die Arbeitswelt bestärken soll. JUNO ist eine Frauenorganisation in München, deren Ziel es ist geflüchtete Frauen mit einheimischen Frauen zusammen zu bringen bei gemeinsamen Ausflügen, Kochabenden oder Tanzveranstaltungen. Außerdem bietet JUNO diverse Workshops für geflüchtete Frauen an, wie zum Thema Aufklärung oder Selbstverteidigung. Das Thema Berufswahl, Jobeinstieg und Bewerbungen konnte bislang aber noch nicht abgedeckt werden. So erschufen wir im Sommer 2017 den Workshop „Bewerbungs-Café“, bei dem wir den Frauen einmal pro Woche sechs Wochen lang die Themen Berufswahl, Jobsuche, Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Interviewtrainings näher bringen

Je nach Bedarf der Frauen fanden entweder Gruppentrainings bzw. Info-Veranstaltungen zu Themenschwerpunkten statt (z.B. Suche nach Praktikumsplätzen, Einführung in die deutsche Arbeitswelt) oder es standen Trainerinnen bereit, um die Frauen individuell zu beraten und bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen zu unterstützen. Auch frauenspezifische Themen wie z.B. Möglichkeiten der Teilzeitarbeit und Kinderbetreuung, Rechte am Arbeitsplatz und Arbeiten mit Kopftuch wurden hierbei besprochen. Vier Trainings mit insgesamt 30 Teilnehmerinnen haben wir in diesem Jahr durchgeführt und freuen uns darauf 2018 erneut mit JUNO zusammenzuarbeiten. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle ein weiteres Mal an die Brenner Stiftung, von der wir auch bei diesem Projekt gefördert wurden.



JOBLINGE

Im Jahre 2017 hatten wir drei weitere Durchgänge zum Thema Integration in die Arbeitswelt in Kooperation mit JOBLINGE, bei denen wir insgesamt 60 Teilnehmer erreichen konnten. JOBLINGE ist ein Engagement aus Wirtschaft, Staat und Privatpersonen, um junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen in der Arbeitswelt zu unterstützen. Zur Integration junger Geflüchteter hat JOBLINGE das spezifische Programm JOBLINGE Kompass entwickelt. Das Programm geht anderthalb Jahre lang und besteht aus einem allgemeinen Deutschkurs und einem Deutschkurs mit Fachvokabular, zwei Praktika, erste richtige Arbeitserfahrungen und schließlich der Start in die Ausbildung. In diesem Rahmen haben wir von BrückBauen ein Training mit dem Titel "Interkulturell fit für die

Arbeitswelt" als festen Weiterbildungsteil eingeführt. Denn in Gesprächen mit Geflüchteten wurde deutlich, dass in Deutschkursen wenig Zeit bleibt, auf Erfahrungen der Geflüchteten und Fragen zum Verhalten der Deutschen einzugehen. In unseren Kursen geben wir Impulse und Hintergrundinformationen, die es leichter machen, Missverständnisse und Vorurteile aufzuheben. Wir ermutigen die Flüchtlinge, aktiv an der deutschen Gesellschaft teilzunehmen und ebenfalls über ihre Heimat, die aktuelle Situation und die dortigen Traditionen zu berichten. Die Teilnehmer lernen schon bevor sie die Ausbildung oder das Arbeitsverhältnis beginnen, welche Besonderheiten in der deutschen Arbeitskultur bestehen und welche Unterschiede zu der des Herkunftslandes, um so den Antritt des Arbeitsverhältnisses zu vereinfachen und die Integration in die Belegschaft zu beschleunigen. Konkret besteht das Training aus vier Modulen: Das erste Modul dreht sich um das Thema "Typisch Deutsch". Was empfinden die Teilnehmer als "Typisch Deutsch"? Wo liegen die Gemeinsamkeiten mit den Herkunftsländern der Teilnehmer, wo die Unterschiede? Wie kann ich auf den Gemeinsamkeiten aufbauen und welche Strategien kann ich entwickeln, um besser die Unterschiede zu überbrücken? Modul zwei legt den Schwerpunkt auf den Besonderheiten von Kommunikation. Modul drei steht unter dem Motto "Andere Länder, andere Sitten"; es werden dabei kulturelle Dimensionen besprochen, die für die deutsche Arbeitswelt typisch sind. Das abschließende Modul thematisiert "Wahrnehmung, Stereotype und Vorurteile" und

bereitet die Geflüchteten darauf vor, dass sie eventuell mit Vorurteilen in der Arbeit - und natürlich auch im Privaten - konfrontiert sein werden. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Lichterkette e.V. und das Sozialreferat München, die unsere Trainings gefördert haben.



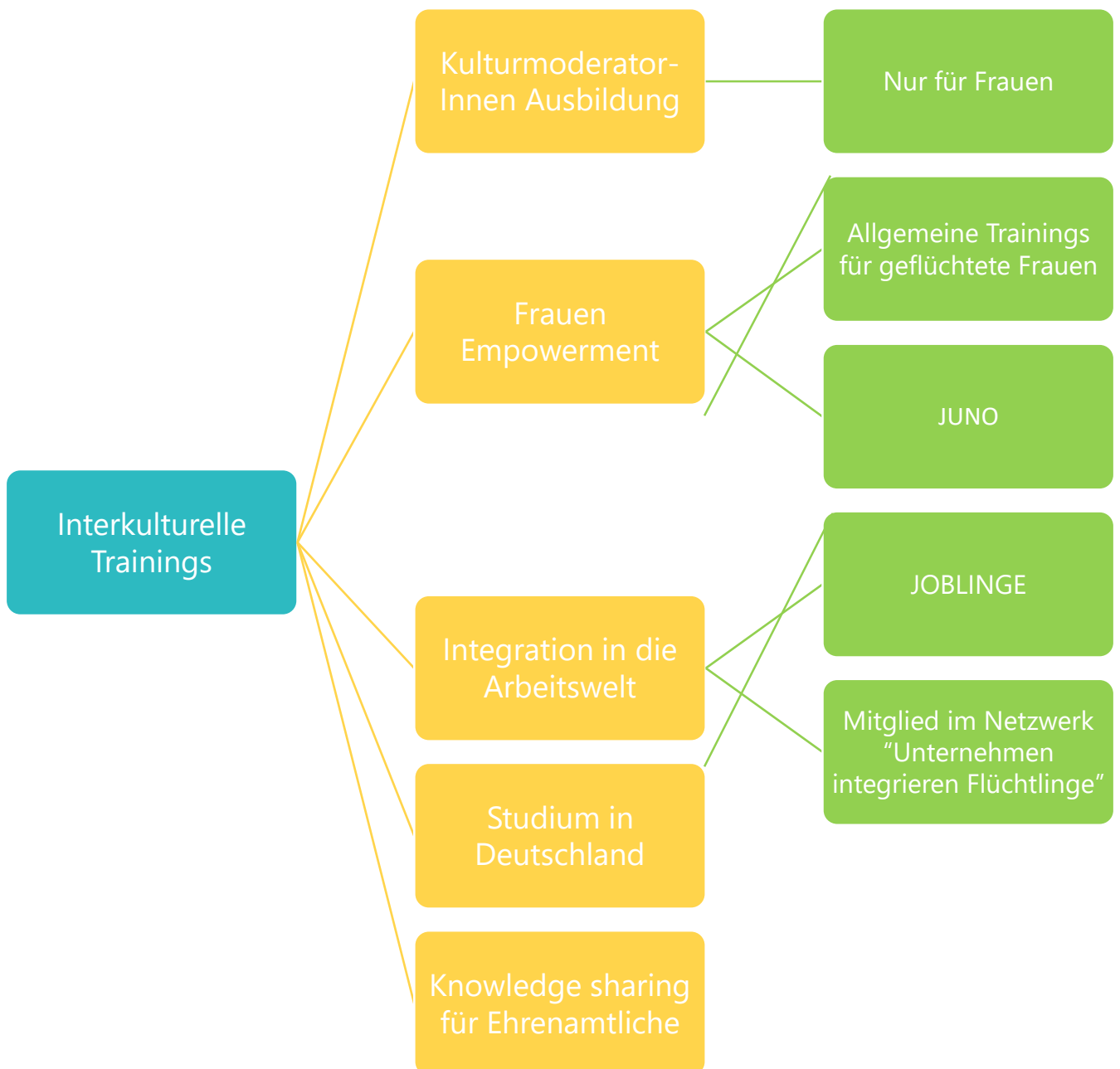
Christkindlmarkt in Ottobrunn



Zum Abschluss des Jahres 2017, am neunten und zehnten Dezember, waren wir von BrückenBauen mit einem Stand auf dem Christkindlmarkt in Ottobrunn vertreten. Auf der einen Hälfte des Standes haben wir Kostproben von Speisen und Getränke aus aller Welt angeboten. Dank der Hilfe von unseren KulturmoderatorInnen, Freunden, Familien und Bekannten – von Syrien bis Australien – konnten wir ein ausgedehntes und vielfältiges Buffet auf die Beine stellen. Die andere Hälfte bestand aus einem Infostand über BrückenBauen und unsere Tätigkeiten, an der gespendet werden konnte. Wir sind sehr dankbar, dass wir so viele interessierte Besucher begrüßen durften und insgesamt 800 Euro Spenden einnehmen konnten.



Übersicht der Projekte 2017



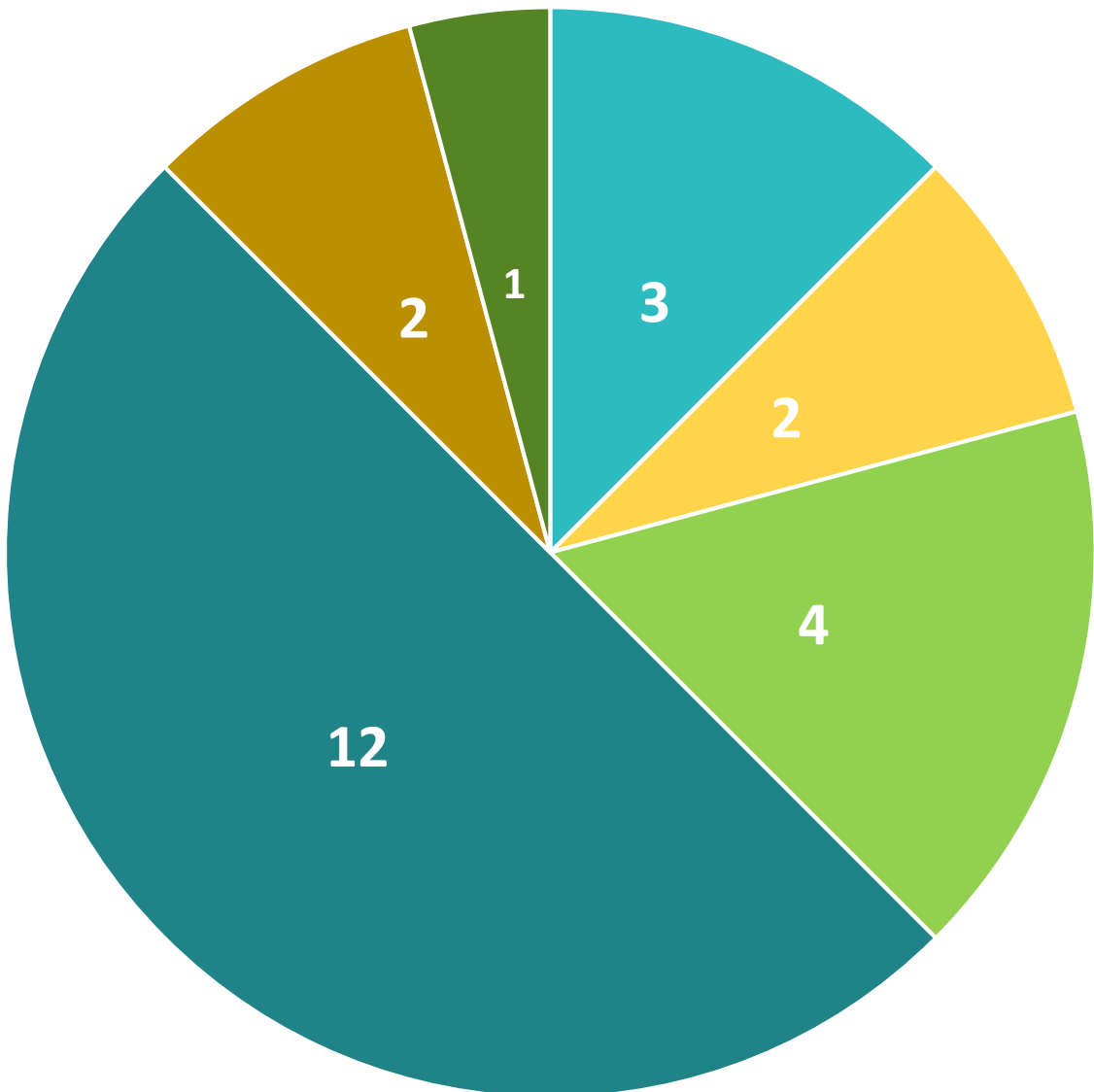
Anzahl der Trainings



■ KulturmoderatorInnen Ausbildung
■ JUNO
■ Studium

■ Allgemeines Frauen Empowerment
■ JOBLINGE
■ Knowledge sharing

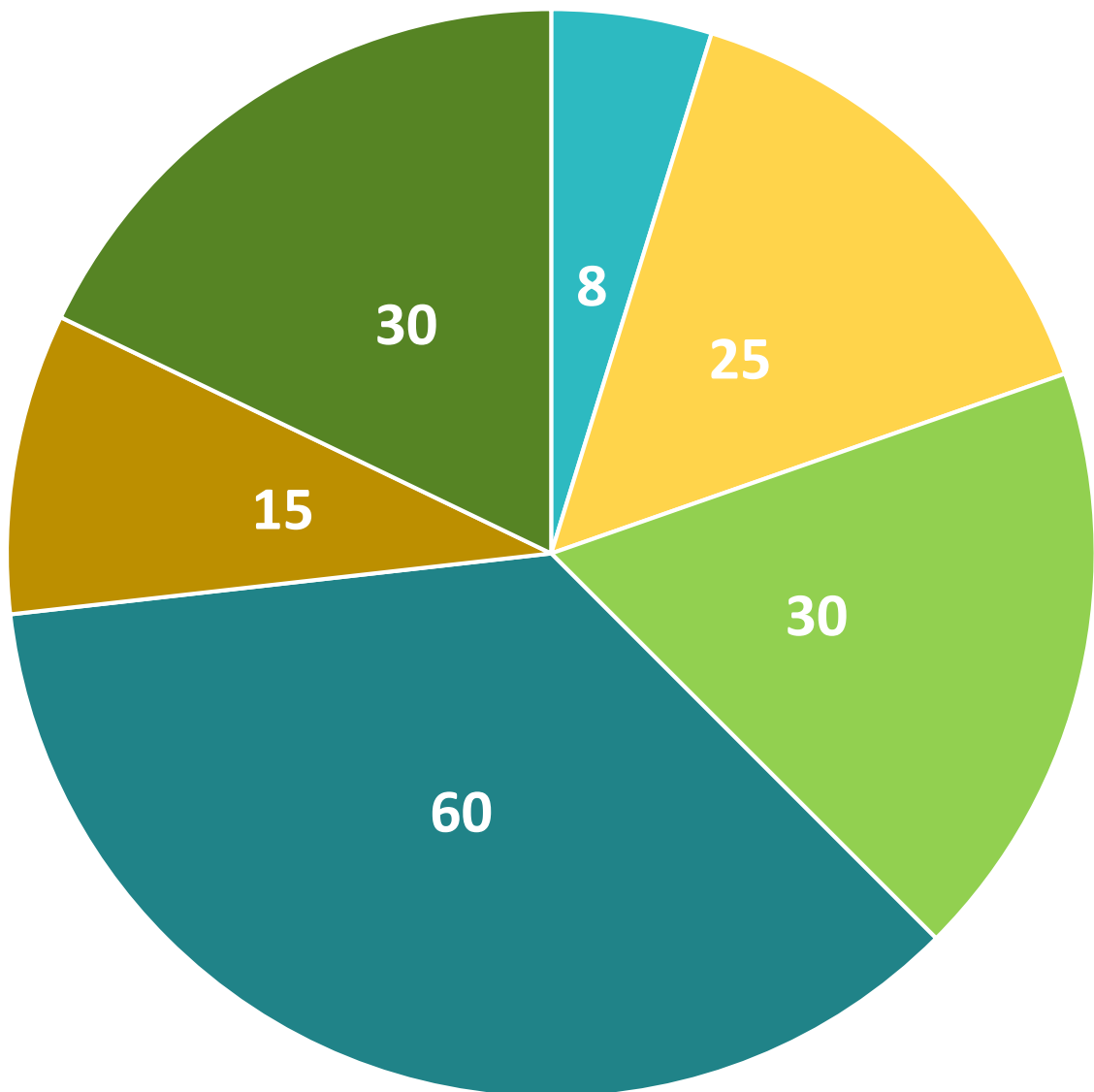
Anzahl der Trainingstage



■ KulturmoderatorInnen Ausbildung
■ JUNO
■ Studium

■ Allgemeines Frauen Empowerment
■ JOBLINGE
■ Knowledge sharing

Anzahl der TeilnehmerInnen



■ KulturmoderatorInnen Ausbildung
■ JUNO
■ Studium

■ Allgemeines Frauen Empowerment
■ JOBLINGE
■ Knowledge sharing

Planung & Ausblick

Kulturmoderator- Innen Ausbildung

- Januar 2018
- Juli 2018 nur für Frauen
- November 2018 in Berlin

Frauen Empowerment

- JUNO
- Kulturmoderatorinnen Ausbildung nur für Frauen

Integration in die Arbeitswelt

- JUNO
- Interkulturelle Azubi-Trainings für Unternehmen
- Unternehmen können ihre Mitarbeiter als KulturmoderatorInnen ausbilden lassen

Interkulturelle Schulförderung

- Interkulturelles Theaterprojekt für SchülerInnen
- Interkulturelle Eltern Seminare

Sonstiges

- Impact Film
- Sommerfest

Danksagung



❖ Förderung

- ❖ Lichterkette e.V.
- ❖ Brenner Stiftung
- ❖ Sozialreferat München



❖ Zusammenarbeit

- ❖ Netzwerk "Unternehmen integrieren Flüchtlinge"
- ❖ JUNO
- ❖ JOBLINGE
- ❖ Landratsamt in Marktoberdorf
- ❖ Helferkreis in Otto-Brunn



- ❖ Und an alle SpenderInnen und UnterstützerInnen!